

## Präsent

Etym.: Mhd. *präsent(e)* stf., frz. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 1038.

WESTENRIEDER Gloss. 443 f. – WBÖ III,898; Schwäb.Wb. I,1352; Schw.Id. V,780; Suddt.Wb. II,568. – DWB VII, 2070 f.; Frühhd.Wb. IV,943 f.; LEXER HWb. II,292. – BERTHOLD Fürther Wb. 170; BRAUN Gr.Wb. 471.

Komp.: [**Hoch-zeit(s)**]p. Hochzeitsgeschenk, °OB, NB, SCH vereinz.: °*Houzadbräsend* Tittmoning LF

WBÖ III,898.

M.S.

## präsentieren

Vb. 1 †zum Geschenk machen: *und gab im grosse hab, die er auch dem kaiser presentieren solt* FÜETRER Chron. 119,13 f.

2 (das Gewehr) im Präsentiergriff halten: *Zwoa Stund do steeh ... Dees Gweah sched [nur] präsentian* SCHUEGRAF Wäldler 105; *das Gewehr präsentiren, und ... die Leibwache halten* BUCHER Jagdlust 44.

Etym.: Mhd. *präsentieren*, frz. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 1038.

WBÖ III,899; Schwäb.Wb. I,1352; Schw.Id. V,781 f. – DWB VII,2071 f.; Frühhd.Wb. IV,944 f.; LEXER HWb. II,292. – BRAUN Gr.Wb. 471. M.S.

## †Präsenz

F., Geld für die Anwesenheit u. Assistenz bei einem Gottesdienst: *an yechlichem driu pfunt Haller gelts alliu jar ze presentz* Eichstätt 1331 MB L,232; *So hat auch ain Cantor . von ainer Leicht . die mit der proceßion getragen wurtt . souil als der Schuelmaister praesentz* Ingolstadt 1597 LURZ Mittelschulgesch. II,91.

Etym.: Mhd. *präsentz*, aus lat. *praesentia* 'Anwesenheit'; LEXER HWb. II,292.

SCHMELLER I,471; WESTENRIEDER Gloss. 443. – Schwäb.Wb. I,1352 f., VI,1684; Schw.Id. V,782 f. – DWB VII,2072 f.; Frühhd.Wb. IV,945–947; LEXER HWb. II,292.

Abl.: *Präsenzer*.

M.S.

## †Präsenzer

M., jmd, der die → *Präsenz* auszahlt: *Presentzer* „Qui sacris adsistentes honorarijs nummis donat“ SCHÖNSLEDER Prompt. r7<sup>r</sup>.

SCHMELLER I,471. – DWB VII,2073.

M.S.

## Präses

M., Vorsteher eines kirchlichen Vereins: „der *Präses* vom Dienstmädchenverein“ HALBINGER Jahrgang 1900, 56. – Übertr.: *Bräses* übermäßig dicker Mann Bruck ROD.

Etym.: Aus lat. *praeses*; Fremdwb. II,646.

WESTENRIEDER Gloss. 440. – Schw.Id. V,783; Suddt.Wb. II, 568. – Fremdwb. II,646; Frühhd.Wb. IV,948. M.S.

## Präsident

M., Vorsitzender, Präsident: *Presadent* Wdmünchen; *God ... machd aus dem Brofäser einen Bresadenten* THOMA Werke V,291 (Filsler).

Etym.: Aus frz. *président*; KLUGE-SEEBOLD 720 f.

WBÖ III,899; Schwäb.Wb. I,1353; Schw.Id. V,783 f.; Suddt.Wb. II,568. – DWB VII,2073; Frühhd.Wb. IV,948. M.S.

## Brasil, Bre-, Bri-, †Brisilig

1 N., F., Brasilholz, Farbe daraus: *Brisöl* „kleine rotgefärbte Späne“ Kochel TÖL; „bevor sie [Eier] in die *Brisil* (rote Farbe aus Brasilholz) kommen“ Oberpfalz 3 (1909) 65; *VIII libras prisilig II guldein* Lererb. 21; *das Sj hinfüro von presjll khain farb mer machen* 1542 StA Mehn GL München 52, fol. 11<sup>r</sup>.

2 M., Brasil, Schnupftabak, °OB, NB, °OP vereinz.: *an Brisil schnupfn* Wasserburg; *Gebn gleich an jedn a Packl Bresil* QUERI Kolumbus [65]; *in da Freuuh ... is mei easchta Wülln, Brisül in d' Nos'n z'fülln* SCHUEGRAF Wäldler 7. – *Schnaderhüpfel: I wullt, i saß am Rachel, Der Berg waar von Brisil, Es floissat voll Bier a Bachel, Kunnt mi gern hab'n, wer mi will* STEMP-LINGER Altbayern 166, ähnlich DEG.

Etym.: Mhd. *prisilje*, *presilge* n., aus mlat. *bresilium*, *bri-*; WBÖ III,899. In Bed. 1 F. nach → *Farbe*, in Bed. 2 M. nach → *Tabak*.

SCHMELLER I,364. – WBÖ III,899; Schwäb.Wb. I,1424; Schw.Id. V,789, 798 f.; Suddt.Wb. II,568. – DWB II,372, VII, 2103; Frühhd.Wb. IV,949; LEXER HWb. II,297 f.

Abl.: *brasilen*.

Komp.: [**Schmälzler**]b. wie → B.2: „Die Wäldler ... verschlangen den *sikrisch quaten Schmalzler-brisil*“ SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 221.

M.S.

## brasilen, bri-

Vb.: *brisiln* „Tabak schnupfen“ Binabiburg VIB.

LEXER HWb. II,298.

M.S.

## †Prasklet

F., Traubenmaische: „wonach die zerstoßenen Trauben, *Prasglet*, einer Gärung von vier Wochen unterworfen wurden“ PEETZ Chiemseeklöster 90.